

GEDICHTE 1

ALLITERATIONEN

Hase Heinrich hoppelte hinter hohen Hecken herum.

**Der dicke Drache Dagobert drückt die dünne Daniela
dienstags draußen durch den drohend dunklen
Durchgang.**

Alliterationen sind Sätze, in denen alle Wörter mit EINEM Buchstaben anfangen. Sie sind ganz einfach zu schreiben und trotzdem lustig! Versuch es mal!

- Suche dir einen Buchstaben aus dem ABC aus, der dir besonders gefällt.
- Überlege dir so viele Wörter wie möglich, die mit diesem Buchstaben anfangen und schreibe sie auf einen Schmierzettel.
- Versuche nun aus diesen Wörtern einen sinnvollen Satz zu schreiben.

WIE VIELE WÖRTER SCHAFFST DU???

Schreibe mindestens drei ALLITERATIONEN (Schönschrift!) und gib sie bei mir ab!

GEDICHTE 2

SELBSTLAUTSÄTZE

Ob **A**nna **a**m **A**bend **e**inen **I**gel **e**infängt?

Udo **a**lbert **i**mmers **u**nglaublich **i**m **U**nterricht!

Einer **i**st **i**mmers **o**hne **A**rbeitsheft!

In Selbstlautsätzen darfst du nur Wörter verwenden, die mit einem Selbstlaut anfangen. Die Selbstlaute in unserem ABC sind: **A E I O U**.

→ Überlege dir mit Hilfe eines Schmierzettels einige Wörter, die mit diesen Buchstaben anfangen.

→ Versuche nun aus diesen Wörtern einen sinnvollen Satz zu schreiben.

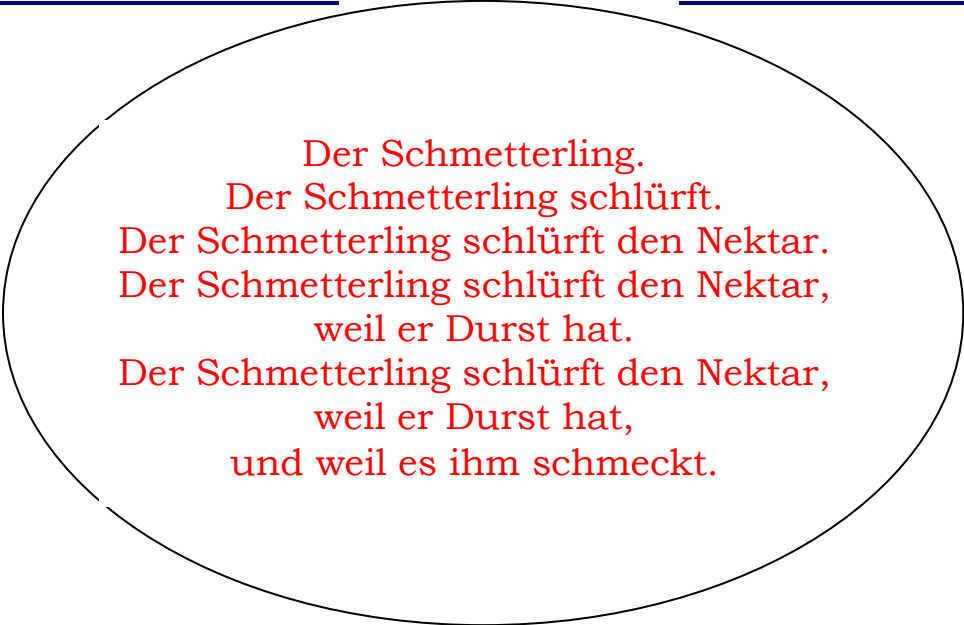
Schaffst du einen Selbstlautsatz mit mindestens 5 Wörtern??

Schreibe 2 bis 5 Selbstlautsätze (Schönschrift!) und gib sie bei mir ab!

GEDICHTE 3

TIERISCHER

SATZBALLON



Der Schmetterling.
Der Schmetterling schlürft.
Der Schmetterling schlürft den Nektar.
Der Schmetterling schlürft den Nektar,
weil er Durst hat.
Der Schmetterling schlürft den Nektar,
weil er Durst hat,
und weil es ihm schmeckt.

Der Tierische Satzballon will gefüllt werden!!

- Suche dir ein Tier aus, das dir besonders gefällt und schreibe es mit Artikel auf dein Blatt.
- Versuche nun im nächsten Satz zu schreiben, was dieses Tier gerne macht, dazu musst du ein Verb anhängen.
- Jetzt geht es darum diesen Satz Zeile um Zeile zu erweitern, ohne dass der Sinn verloren geht.

Wie viele Zeilen bringst du in deinem Tierischen Satzballon unter?

Schreibe und male einen Tierischen Satzballon, verziere ihn und gib ihn bei mir ab!

GEDICHTE 4

WIEDERHOLUNGSÄTZE

Ich wünsche mir ein neues Rad.
Ich wünsche mir ein eigenes Zimmer.
Ich wünsche mir zum Mittagessen immer Pizza.
Ich wünsche mir einen Bruder.
Ich wünsche mir, dass bald Ferien sind.

Aber auf keinen Fall wünsche ich mir schlechtes Wetter!

Sicher hast du viele Wünsche und Gedanken.
Hier gilt es deine Wünsche oder Gedanken zu
wiederholen.

- Suche dir auf der Rückseite einen Satzanfang aus, der dir besonders gefällt.
- Nun sollst du vier oder fünf Sätze schreiben, die mit diesem Anfang beginnen.
- In der letzten Zeile musst du deinen Satzanfang umkehren. (der Satzanfang in der Klammer (Rückseite) hilft dir dabei!)

Wie viele Wünsche hast du??

Gib deine Wünsche und Gedanken bei mir ab!

MÖGLICHE SATZANFÄNGE:

Im Klassenlager..... (Zu Hause)

Im Moment (Später)

Es wäre schön (es wäre gar nicht schön)

Immer (aber manchmal)

Ich wünsche mir (Aber gar nicht wünsche ich mir)

Ich will (Gar nicht will ich)

Gestern (Heute)

Im nächsten Schuljahr (jetzt)

Hoffentlich (hoffentlich nie)

Ich bin (ich werde.... ich war)

Oft (nie)

Natürlich kannst du dir auch andere Satzanfänge ausdenken!!!

GEDICHTE 5

WIRKLICHKEIT UND WUNSCH

Los, steh auf!

Los, mache deine

Hausaufgaben!

Los, mach dein Bett!

Los, trockne ab!

Los, lerne für die Probe!

Los, räum auf!

Lieber würde ich schlafen.

Lieber würde ich Computer
spielen.

Lieber würde ich fernsehen.

Lieber würde ich skaten.

Lieber würde ich faulenzten.

Lieber würde ich mich mit
Freunden treffen!

Ich bin mir sicher, dass ständig irgendjemand etwas von dir will, wozu du eigentlich gar keine Lust hast!

→ Schreibe deine eigene „Wirklichkeit und Wunsch“ Tabelle.

→ Links die Sätze, die du jeden Tag hörst! Sie beginnen mit „LOS!“

→ Rechts schreibst du nun dazu, was du viel lieber tun würdest.

Wie viele Wirklichkeit und Wunsch Sätze fallen dir ein?

Vielleicht kannst du noch etwas dazu malen? Gib deine Tabelle bei mir ab!

GEDICHTE 6

FARBELFCHEN

weiß
ein Schaf
frisst viel Gras
das Fell ist weich
Mäh!

rotbraun
das Eichhörnchen
sammelt viele Nüsse
findet sie oft nicht
knabber!

schwarz
ein Mann
er steigt hinauf
putzt oben den Kamin
Dreck!

Ein Farbefchen besteht aus ELF Wörtern. Das Erste Wort ist immer eine Farbe!

Du musst dich genau an die Anleitung halten, damit es klappt:

- 1. Zeile = 1 Wort → eine Farbe
- 2. Zeile = 2 Wörter → etwas, das diese Farbe hat
- 3. Zeile = 3 Wörter → wo es ist / was es tut / genauere Beschreibung
- 4. Zeile = 4 Wörter → weitere Informationen (Was tut es noch?)
- 5. Zeile = 1 Wort → witziger, treffender Abschluss

Hat dein Elfchen tatsächlich elf Wörter??

Dann gib es bei mir ab! Achtung! Du kannst selbstverständlich auch mehrere Farbefchen schreiben!

GEDICHTE 7

Rautengedichte

Bananen
Bananenschalen
Bananenschalen sind
Bananenschalen sind gelb
Bananenschalen verfaulen
Bananenschalen
Ihhhhh!

Meer
Meerschweinchen
Meerschweinchenkäfig
kaufe ich heute
Für meinen
Mümmel

Schule
Schulglocke
Schulglocke klingelt
Schulglocke klingelt laut
Schulglocke schweigt
Schulhof
Schule

Rautengedichte sind ganz einfach zu schreiben, du
musst dich nur an die Anleitung halten!

1. Zeile : Nomen
2. Zeile : zusammengesetztes Nomen
3. Zeile : zusammengesetztes Nomen + Verb
4. Zeile : zusammengesetztes Nomen + Verb + Adjektiv (Reihenfolge tauschbar)
5. Zeile : zusammengesetztes Nomen + Verb
6. Zeile : zusammengesetztes Nomen
7. Zeile : Nomen

Schreibe dein Gedicht so auf, dass es wie eine Raute aussieht.

Dann gib es bei mir ab! Achtung! Du kannst selbstverständlich auch mehrere Rautengedichte schreiben!

GEDICHTE 8

Wunschgedicht

Der kunterbunte Hund

Ich wünsche mir zu sein ein Hund,
dann wär' das Leben kunterbunt.

Ich würde um die Wette laufen,
und mich mit anderen Hunden raufen.

Ich würde gerne Katzen jagen,
doch müssten wir sie dann erst fragen

Die Doggen sind mir viel zu fett,
die finde ich nun gar nicht nett.

Ich schneide ihnen dumme Fratzen
Und hetze auf sie alle Katzen.

Es war euch hoffentlich ein Schmaus,
denn jetzt ist die Geschichte aus.

Welches Tier würdest du gerne sein? Warum?
Überlege dir ein Tier und mehrere Gründe dafür, warum du
es sein möchtest. Versuche dann ein kleines Gedicht
darüber zu schreiben.

Immer die zwei letzten Wörter von aufeinander folgenden
Zeilen sollten sich reimen! Versuch es mal, es ist gar nicht
so schwer!

Gib dein Wunsch-Tier-Gedicht bei mir ab.

GEDICHTE 9

ELFCHEN

Sommer
mit Sonne,
Eis am Stiel
und in der Tüte.
Lecker!

Sterne
am Himmel
leuchten sie schön
Sie winken uns zu
strahlend!

Schule
oft langweilig
manchmal auch schön
Immer treffe ich Freunde
Spass!

Ein Elfchen besteht aus ELF Wörtern. Das erste Wort sagt, über was du im Elfchen schreiben möchtest!
Du musst dich genau an die Anleitung halten, damit es klappt:

1. Zeile = 1 Wort
2. Zeile = 2 Wörter
3. Zeile = 3 Wörter
4. Zeile = 4 Wörter
5. Zeile = 1 Wort

Hat dein Elfchen tatsächlich elf Wörter??

Dann gib es bei mir ab! Du kannst auch mehrere Elfchen über verschiedene Dinge schreiben!

GEDICHTE 10

Gerüstgedicht

**An einem schönen Tag,
Ich suchte einen Park,
doch plötzlich da, oh Schreck!
Glücklicherweise rannte ich weg!
War ich froh, denn es war alles nur Quark!**

**Letztes Jahr, als ich gerade unterwegs,
da passierte es, ich trat auf einen Keks!
Ich war mit dem Fuß voll darauf gehüpft.
Aufgeregt sprang ich davon, den Fuß in die Höhe gelüpft.
Meine Freunde lachten sich kaputt und fast lose.
Am Ende machte sich sogar einer in die Hose.**

Es ist gar nicht schwer ein Gerüstgedicht zu
schreiben!

Such dir auf der Rückseite ein passendes Gerüst aus, mit dem du schreiben möchtest!

Nun musst du dir nur noch Gedanken machen, worüber dein Gedicht handeln soll, und welche Wörter sich reimen.

Versuche die Sätze so zu schreiben, dass die die beiden letzten Wörter von zwei Zeilen sich immer reimen. Bleibt eine Zeile übrig, so reime sie zu einem anderen Zeilenpaar dazu. Viel Spaß!

Bist du fertig?? Dann gib dein Gerüstgedicht bei mir ab!

Gerüst 1:

An einem schönen...
Ich suchte...
Doch plötzlich...
Glücklicherweise...
War ich froh, denn....

Gerüst 2:

Letztes Jahr ...
Da passierte ...
Ich war mit ...
Aufgeregt ...
Meine
Am Ende...

Gerüst 3:

Vorgestern ...

Als ich gerade ...
Doch auf einmal...
Völlig überrascht ...
Meine
Doch dann ...

GEDICHTE 11

Märchengedicht

Es war einmal eine schöne Prinzessin auf Sansibar.

Der König liebte seine Tochter, wie sonderbar.

Eines Tages musste er sich aber doch von ihr trennen.

Auf einmal lernte sie nämlich einen schönen Prinzen kennen.

Glücklicherweise ging sie nicht so weit fort.

Wenn sie nicht gestorben sind, wohnen sie noch immer dort.

Auch Märchengedichte sind nicht schwer!

Such dir auf der Rückseite ein passendes Märchengerüst aus, mit dem du schreiben möchtest!

Nun musst du dir nur noch Gedanken machen, worüber dein Gedicht handeln soll, und welche Wörter sich reimen. Versuche die Sätze so zu schreiben, dass die die beiden letzten Wörter von zwei Zeilen sich reimen. Bleibt eine Zeile übrig, so reime sie zu einem anderen Zeilenpaar dazu. Viel Spaß!

Bist du fertig?? Dann gib dein Märchengedicht ab!

Märchen 1:

Es war einmal ...

Er/ Sie wohnte(n)...

Die Kinder...

Aber da...

Plötzlich...

Zu guter Letzt...

Und wenn sie nicht gestorben sind...

Märchen 2:

Es war einmal...

Der König...

Eines Tages...

Auf einmal...

Glücklicherweise...

Wenn sie nicht gestorben sind...

Märchen 3:

Es war einmal ...

Doch auf einmal...

Voller Schreck...

Zum Glück jedoch...

Und er /sie

Und wenn sie nicht gestorben sind...

GEDICHTE 12

Gegenstandsgedicht

Eine Tasse,
Aus dem ich warmen Kakao, den ich so hasse,
Jeden Morgen trinken muss,
Aber damit ist jetzt Schluss
Ich sag meiner Mutter
Gleich nach dem Brot mit Butter
Ich will nur noch Kaffee,
dann lacht sie mich aus – oh weh!
Und ich trinke den warmen Kakao, den ich so hasse,
doch weiterhin aus dieser Tasse.

In dem Sack findest du viele Gegenstände, die du kennst. Vielleicht kennst du einige auch nicht, wer weiß?

Suche dir aus dem Sack einen Gegenstand aus, zu dem du ein Gedicht schreiben möchtest. Stell ihn vor dich auf den Tisch und betrachte ihn genau. Fällt dir etwas ein zu seiner Form, Farbe, Funktion? Oder vielleicht auch dazu, was man mit diesem Gegenstand macht, oder was man damit machen könnte?

Deinem Gedicht sind keine Grenzen gesetzt!

GEDICHTE 13

Steingedicht

Mein Stein ist rund,
na und?
Er hat keine Kanten,
aber farbige Ranken,
er leuchtet von oben,
da kannst du ruhig toben,
mein Stein ist ganz toll!
Ich mag ihn voll!

In der Kiste findest du viele Steine. Such dir einen aus, der dir besonders gefällt.

Nun solltest du ihn genau betrachten und befühlen. Ist er warm? Ist er kalt? Ist er rund? Kantig? Eckig? Rau? Einfarbig? Vielfarbig?

Versuche zu deinem Stein ein kleines Gedicht zu schreiben.

Es muss nicht viele Zeilen und Wörter haben, aber versuche immer zwei Zeilen aufeinander zu reimen!

Ich freue mich, dein Steingedicht zu lesen!

GEDICHTE 14

Treppen-Satz-Gedichte

Der
Der Igel
Der Igel saß
Der Igel saß im
Der Igel saß im trocknen
Der Igel saß im trocknen Gras
Der Igel saß im trocknen Gras und
Der Igel saß im trocknen Gras und hatte
Der Igel saß im trocknen Gras und hatte eine
Der Igel saß im trocknen Gras und hatte eine Menge
Der Igel saß im trocknen Gras und hatte eine Menge Spaß.

TreppenSatzGedichte sind nicht schwer! Versuch es mal.

- Zuerst musst du dir zwei oder drei Wörter ausdenken, die sich reimen.
- Jetzt versuche diese Worte in einen Satz einzubauen.
Der Satz muss so lang sein, dass alle Reimwörter hineinpassen.
- Nun musst du nur noch schreiben.
- In jede Zeile kommt ein Wort mehr von einem Satz, so dass das fertige TreppenSatzGedicht so aussieht, als würdest du eine Treppe hinunter laufen.

Ich freue mich dein TreppenSatzGedicht zu lesen!

GEDICHTE 15

LieblingsWörterGedichte

Ein Rhinozerus im Urwald lief,
und immer nach dem Nilpferd rief,
Es wollte nämlich gar zu gern,
statt einem Rhino ein Nilpferd werden.
Das Nilpferd aber gar nicht keck,
lief vor dem Rhino immer weg.
Da dachte das Rhinozerus,
„dem Nilpferd wohl ,ne Falle stellen muss“
Es dachte hin und dachte her,
das Denken fiel dem Rhino schwer,
Es lief dabei so durch die Wüste,
am Wald entlang, bis an die Küste,
bis es so ganz in Gedanken,
kam plötzlich fürchterlich ins Schwanken
da, kaum kann man es glauben, fiel
das Rhino plötzlich in den Nil.
Und wie es da am strampeln war,
bemerkte es, ganz wunderbar,
es war ja nun im Nil gelandet,
und dort am Grund als Nilpferd gestrandet.
Nun strahlt unser Rhinozerus
Und war von jetzt an Nilpferdus.

Alles was du für dein Lieblingswort-Gedicht brauchst, sind deine Lieblingswörter und ein paar Ideen.

- Such dir zwei bis drei Wörter aus, die dir besonders gefallen, die also deine Lieblingswörter sind.
- Schreibe sie auf ein Schmierpapier
- Versuche auf deine Lieblingswörter ein paar Reimwörter zu finden und schreibe sie ebenfalls auf.
- Jetzt solltest du dir überlegen, wovon dein Gedicht handeln soll. Wo spielt es? Wer spielt mit? Was machen die Personen oder Dinge in deinem Gedicht?
- Versuche nun die Geschichte aufzuschreiben, und zwar so, dass sich immer die letzten beiden Wörter von zwei Zeilen reimen.

War es schwer?

Ich freue mich auf dein Ergebnis!

GEDICHTE 16

PickwortGedicht

Der Tisch steht auf drei Beinen,
das vierte Bein, das muss man leimen,
Der Leim, der ist jetzt ausgegangen,
Jetzt muss man um den Tisch schwer bängen,
Der Tisch jedoch nimmt es gar nicht übel,
hat er als „Viertbein“ gar einen Kübel

Für eine Pickwortgeschichte brauchst du nur einen
Anfangssatz.

- Schreibe ihn auf dein Blatt Papier.
- Nun suche dir ein Wort aus dieser Zeile, das du in der nächsten wieder einbauen möchtest.
- Schreibe nun die nächste Zeile deines Gedichtes, achte darauf, dass sich die beiden letzten Wörter reimen!
- Auf diese Art machst du weiter (immer ein Wort aus der vorherigen Zeile in die nächste einbauen) bis dein Gedicht zu Ende ist.

**Schreibe dein Ergebnis schön auf ein Blatt und gib es bei
mir ab!**

GEDICHTE 17

Wörterbuch-WörterGedicht

Ein Sack der mal verreisen wollte,
Sich einen Hügel runter rollte.
Und als er unten angekommen,
da wurde er glatt mitgenommen.
Von einem Bauern namens Klaus,
der nahm den Sack zu sich nach Haus,
und legt ihn in die Scheuer,
da liegt der Sack noch heuer,
aus seiner Reise wurde nichts,
umsonst ist er wohl ausgebücht.

Für diese Aufgabe brauchst du ein Wörterbuch.

- Schlage dein Wörterbuch auf irgendeiner Seite auf, suche dir ein Wort aus, und schreibe es auf einen Schmierzettel.
- Nun schlage das Wörterbuch auf einer anderen Seite auf und suche dir wieder ein Wort, das du aufschreibst.
- Dies musst du solange machen, bis du sieben Wörter zusammen hast.
- Suche dir nun von diesen sieben Wörtern vier aus und versuche sie in ein Gedicht einzubauen.

Ich bin gespannt auf dein Ergebnis!